

Der kurze Frühling op. 42, 7

Text: Johann Gottfried Herder (1744–1803)

Musik: Arnold Mendelssohn (1855–1933)

Wiegand

[illegible]

9 *p* Früh - ling währt — nicht im - - mer! *f* 1. Lasst euch nicht die Zeit — be -
2. Leicht ent - flie - hen uns
3. Wenn ihr glaubt, dass e - - bens
4. Freut euch, weil ihr un — euch *mf*

16

trü-gen, lässt die Ju - däu - schen! Zeit und
Jah - re und be - ri - schen Flü - - - - - kom - men,
glo - cke gen noch ver - kün - - - - - ist es
kön-net! bet, man euch noch lie - - - - - eh das

Zeit und
kom - - - - - men,
ist es
eh das

f dim. mp

mp

trü - gen, euch nicht die Ju - gend täu - - - - - schen! Zeit und
- re mit zau - be - ri - schen Flü - - - - - geln kom - men,
den Mor - gen noch ver - kün - - - - - de, ist es
- bet, weil man euch noch lie - - - - - bet, eh das

24

p rit. *pp* *molto rit.*

Ju - gend flech-ten Krän-ze aus — gar zar - ten Blu - - men.
un - ser Mahl zu stö-ren, sie, — Har - py - ien,* wie - - der.
schon — die A - bend - glo-cke, die — die Freud — euch en - - det.
Al - ter eu - re gold-nen Haa - re schnell — ver - sil - - bert.

* Dämon in Gestalt eines geflügelten Mädchens